

Djihad für Kaiser und Vaterland - ein folgenreiches Kapitel des Ersten Weltkriegs

Zum imperialistischen Krieg des Kaiserreichs gehörte die Anstiftung zu Revolten und Attentaten in den russischen, französischen und englischen Kolonien. Schon lange vor Kriegsbeginn 1914 sprachen Insider vom „Djihad“ Kaiser Wilhelms II. Ein enges Geflecht deutscher Orientexperten, Diplomaten und Militärs propagierte und organisierte Aufstände im europäisch-asiatischen und arabisch-islamischen Raum, um den geopolitischen Zielen des deutschen „Griffs nach der Weltmacht“ zum Sieg zu verhelfen. Diese wenig bekannten Aktivitäten, ihre Ideologie und die treibenden gesellschaftlichen Kräfte werden vorgestellt.

Dr. Juliane Pilz

Mittwoch, 27. August 2014, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Weltraumnutzung im Interesse der EU

Satellitentechnologie spielt, auch bei der „Sicherheitspolitik“, zunehmend eine immer wichtigere Rolle. Ohne Weltraumtechnik sind Überwachung, Flüchtlingsabwehr und moderne Kriegsführung nicht mehr denkbar. Keine Drohne, egal ob militärisch oder zivil, fliegt ohne Satelliten und die zugehörige Bodenstation. Auch die Kontrolle der EU-Außengrenzen bleibt ohne Satellitentechnik lückenhaft. Deshalb setzt die EU bei ihrer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, z. B. dem „Schutz“ vor Flüchtlingen, auf die Technik im All.

Die Referentin ist im Vorstand des „Global Network Against Weapons and Nuclear Power in Space“.

Regina Hagen

Mittwoch, 17. September 2014, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Schwerter zu Pflugscharen: Konversion – zivile Produktion statt Rüstung

2013 wurde der Arbeitskreis Rüstungskonversion gegründet. Die Mitglieder dieses Arbeitskreises wenden sich gegen Rüstungsforschung, gegen jegliche Produktion von Rüstungsgütern und setzen sich für die Umwandlung von militärischer in zivile, gesellschaftlich nützliche Produktion ein. Warum ist eine solche Rüstungskonversion notwendig? Ist Deutschland wirtschaftlich und bezogen auf Arbeitsplätze von der Rüstung abhängig? Warum werden überlebenswichtige Rohstoffe und wissenschaftliche Arbeit für die Produktion von Kriegsmaterial verschwendet? Welche Alternativen gibt es?

Mehmet Bingöllü und Mitglieder des AK Rüstungskonversion

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

NSA und Cyberspace - Chancen und Gefahren des Internets

Die vergangenen Monate waren erfüllt von Enthüllungen über geheimdienstliche Aktivitäten der NSA und des britischen GCHQ im Internet. Nach und nach werden die Dimensionen der Überwachungsmöglichkeiten dieser Dienste und der dahinter stehende politische Willen zur Kontrolle der internationalen IT-Infrastrukturen deutlich.

Der Vortrag des Dipl.-Informatikers am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg vermittelt einen Überblick über diese Maßnahmen und erläutert die Gefahren einer zunehmenden Militarisierung des Cyberspace.

Thomas Reinhold

Mittwoch, 19. November 2014, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Sneak Lecture – Überraschungsthema: Was bewegt uns aktuell im politischen Geschehen?

Das Thema für diesen Veranstaltungsabend ist bewusst offen gelassen. Referent/in und Gegenstand werden zeitnah nach aktuellen politischen Ereignissen festgelegt und rechtzeitig über den Verteiler des Essener Friedens Forums, die VHS und die Presse bekannt gegeben.

Überraschungsreferent/in

Mittwoch, 21. Januar 2015, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS